



ERSTE FEIER DER KÜNFTIGEN NACHBARN BEI 0°C

Am 17.12.2018 [von Klaus Kremer](#)

Es war ein wenig zugig und die Heizung funktionierte auch noch nicht so richtig, aber das hielt sie nicht von einer kleinen Feier am künftigen Wohnort ab. Die neue Gemeinschaft der Mieter der Wohnungsbaugenossenschaft Uns Oog funktioniert schon, denn gemeinsam trafen sich die künftigen Nachbarn jetzt zwischen den geplanten Häusern mit den neuen Mietwohnungen, um sich bei Holundersaft mit oder ohne Schuss auf die gemeinsame Zukunft auf dem Gelände des ehemaligen Internats zu freuen.

Auch Bürgermeister Uwe Garrels, die Aufsichtsräte Jan Martin Janssen und Gabriele Ruffert sowie Planerin Dr. Jasna H.-Baumgarten von der Firma TING waren gekommen, um mit den neuen Mietern anzustoßen.

Auf Langeoog fehlt durch die Entwicklung der Immobilienpreise bezahlbarer Wohnraum. Immer häufiger wird dauergenutzter Wohnraum nach dem Verkauf einer Immobilie in Ferienwohnungen umgewandelt, da die hohen Kaufpreise nur so zu finanzieren sind. So fehlen nicht nur dringend benötigte Fachkräfte für Tourismus und Handwerk, auch in den Vereinen sind die Mitgliederzahlen rückläufig und die soziale Gemeinschaft wird kleiner.

Die neue Wohngenossenschaft Uns Oog plant ab Frühjahr 2019 auf dem ehemaligen Internatsgelände den Bau von 31 genossenschaftliche Mietwohnungen für Insulaner zu bauen. Die Projektleitung liegt bei der TING GmbH & Co. KG aus Schwentinental, die schon viele Wohngenossenschaften initiiert hat. Acht Wohnungen (45, 57, 72 und 97 m²) sind noch nicht vergeben, Bewerbungen sind noch möglich. Wer Wohngenosse wird, erhält ein lebenslanges Wohnrecht und kann an der Verwaltung und Bewirtschaftung der Wohnungen selbst teilnehmen. Es gibt keine private Gewinnmöglichkeit und daher sind die Mieten sehr stabil.

Nähere Information über das genossenschaftliche Wohnen erhält man im Rathaus, Zi. 4 (Sekretariat), oder Martina Trapp, TING GmbH, unter 04307 900-215 und unter www.inselgemeinde-langeoog.de